

# Höngger

**FAWER** HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 01 341 57 00

**PHILIPS**  
32 PF 9964  
82 cm Bildschirm  
Tiefe nur 8,9 cm

Plasma-TV

– TV, Video und Audio-Reparaturen  
– Fachberatung und Verkauf  
– Die besten Preise

REDUZAC

**Taxi Jung**  
01 271 11 88

- Ihr Quartiertaxi
- Tag und Nacht
- Flughafenzubringer
- Transport-Taxi
- Reka-Checks
- Kurierdienst
- Kleinbusse bis 16 Plätze

Redaktion und Verlag:  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon Redaktion 01 340 17 05  
Tel. Inserate 01 340 17 06, Fax 01 340 17 41  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch oder:  
inserate@hoengger.ch

## Quartierzeitung von Zürich-Höngg 76. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per A-Post: jährlich 64.– Franken, inkl. MWST  
Inseratenpreis: 1-spaltige mm-Zeile 75 Rp.  
Reklame: 1-spaltige mm-Zeile 350 Rp.  
+7.6% Mehrwertsteuer  
Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.

**KARATE**  
für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahre  
**Pierre Feldmann 4. Dan**

**TAIDOKAI.....**  
die Karateschule in Engstringen  
Telefon 01 750 63 69/www.taidokai.ch

PP 8049 Zürich

## Nr. 26 Donnerstag 3. Juli 2003

Textbeiträge und Inserate bis spätestens Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an:  
Quartierzeitung Höngg GmbH,  
Postfach, 8049 Zürich, zwei Briefkästen:  
Limmattalstrasse 181 · Regensdorfstrasse 2

## Umkehrschübe

(gvdb) Die Situation der halb-fiziellen schweizerischen Luftfahrt gleicht einem Trauerspiel. Es mag sich auch bloss um einen Zwischenakt handeln, der auf das Ende vorbereitet. Die Prognosen sind überwiegend pessimistisch, und der Ratschläge, von denen es unlängst noch hagelte, sind nicht mehr viele.

Swiss hat einschneidende Konsequenzen gezogen, der Not gehorchend und kaum ihrem eigenen Triebe. Zu spät seien die Massnahmen erfolgt, wird ihr entgegengehalten. Nur gut, dass der Bund nicht wieder mit Milliarden ins verharzte Räderwerk greife.

Die Swiss baut rund dreitausend Stellen ab. Das kommt einem Schock gleich. Nicht genug damit: Auch mit ihr vernetzte Betriebe und Zulieferer trifft das Zurückstutzen bei der Airline schwer. Insgesamt rechnet man mit mehr als 5000 Stellen, die es kostet – ein grober, ein Riesenschlag für die Wirtschaft.

Mit weniger Leuten kann auch weniger gearbeitet werden, obwohl die Befürchtungen nicht zu überhören sind, dass die Verbleibenden sich zusätzlich ins Zeug legen müssen. Sie arbeiten ohnedies zu einem niedrigeren Lohn, was helfen soll, aus den roten Zahlen herauszukommen.

Was dringend nötig ist. Täglich Verluste in für Laien unvollstehbarer Höhe einzufliessen, kann auf die Dauer nicht gut gehen.

Nicht nur beim Personal wird gespart, sondern auch an den Dienstleistungen. Etliche Langstreckenflugzeuge bleiben am Boden, in Gemeinschaft mit den Maschinen, welche europäische Destinationen anfliegen oder eben anfliegen.

Sicher, man muss sich nach der Decke strecken. Aber was ist von der porzellangeschirrigen feinen Luftlinie geblieben? Vorläufig ein Kompromiss. Vorne gibts (Bundesrat Leuenberger hat – galgenhumorig? – darauf hingewiesen)

in den Maschinen immer noch Schämpis. Doch «hinten», hinter dem Vorhang, werden die Passagiere noch nicht (ganz) so billig abgespeist wie in den ausgesprochenen Billigfliegern, wo das muntere und für die Gesellschaften einträgliche Leben flott weitergeht.

Der Konzeptwechsel ist ein Kompromiss. Warum, fragt man sich, hat man die Notwendigkeiten nicht schon vorher eingesehen und der Realität angepasst? Spät kommen sie, doch sie sind gekommen mit den nunmehr äusserst schmerzlichen Massnahmen. Teile der Öffentlichkeit, auch Parteien, sind mit dem Prozedere entweder einverstanden oder nicht oder halten es für viel zu spät. Es gibt Stimmen, die fordern den Kopf von Dosé. Der «Blick» sagt es dem holländischen Verwaltungsratspräsidenten Bouw auf Rumpfermanisch: Er solle abdampfen. Doch wer möchte die führerlose Fregatte denn übernehmen?

Grosses Ungemach hat Verkehrsminister Leuenberger von der Swiss und dem Zürcher Flughafen abgewendet. In Berlin einigte er sich mit dem deutschen Kollegen darauf, dass die einschneidenden Lande- und Startmassnahmen, die im Juli nach dem Scheitern des Staatsvertrages hätten eintreten sollen, bis Ende Oktober verlagert sind. Aufgeschoben. Immerhin. Genügend Flugzeuge können noch aufs Gelände der «Unique» aufsetzen. Bis dann sollen die technischen Massnahmen für den Südanflug abgeschlossen sein. Gegen den erbitterten Widerstand der Bewohner der eidgenössisch auf einmal abgesegneten Schneise; ein Bauernopfer. Die in einem überaus dicht besiedelten Gebiet wohnen, sind entsetzt ob der Aussicht, über ihren Dächern laute Vögel zur Landung ansetzen zu hören. Die Ziegel sind oder werden gesichert. Für alle Fälle. Der Fall dürfte eintreten. Man wird sich wohl weiter umsehen. Oder auch nicht.

tet. Leider verlässt Rita Bahn Ende August unsere Pfarrei. Ihren grossen und von ganzem Herzen kommenden Einsatz für unsere Pfarrei wollen wir mit einem prächtigen Fest am kommenden Sonntag würdigen und verdanken.

Alle, die ein langes oder auch nur ein kurzes Wegstück mit Rita Bahn gegangen sind, sind ganz herzlich eingeladen, an diesem Abschiedsfest teilzunehmen!

## Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20 bis 21 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 5.– TV Höngg

## Höngg aktuell

### Obligatorisches Schiessen

Freitag, 4. Juli, 16.30 bis 18.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg. 300 m Gewehr und 25 m Pistole.

### Martin-Cup

Das grosse Fussballturnier auf dem Sportplatz Hönggerberg mit Unterhaltungsprogramm. Freitag, 4. Juli, 19.30 bis 0.30 Uhr. Samstag, 5. Juli, 19 Uhr bis 2 Uhr früh. Sonntag, 6. Juli, 8 bis mindestens 19 Uhr. Kinderprogramm Samstag und Sonntag 12 bis 17 Uhr. Weitere Angaben siehe Inserat.

### «wassertage limmatwest»

Städtische Unternehmen stellen ihre Anlagen rund um die Werdinsel vor. Samstag, 5. Juli, 10 bis 18 Uhr. Sonntag, 6. Juli, 10 bis 15 Uhr. Weitere Angaben siehe Inserat.

### Betriebstag Museumslinie

Samstag, 5. Juli, 13 bis 18 Uhr. Tram-Museum Zürich, Limmattalstrasse 260.

### Ortsmuseum

(Vogtsrain 2, hinter der Post) Geöffnet am Sonntag, 6. Juli, von 10 bis 12 Uhr. Eintritt frei.

## Flohmarkt in Wipkingen

(H. S.) Am Samstag, 5. Juli, von 8 bis 16 Uhr findet auf dem Röschibachplatz ein Flohmarkt statt. Veranstalter ist der Quartierverein Wipkingen. Telefon 1600, Rubrik 5, gibt am Freitag ab 17 Uhr Auskunft über die Durchführung.

## Herzlich willkommen am Martin-Cup!

Das Fussballfest auf dem Hönggerberg vom 4. bis 6. Juli steht ganz im Zeichen des Nachwuchses. Der Sportverein Höngg bietet – dank zahlreichen Helferinnen und Helfern und dank Unterstützung grosszügiger Sponsoren – am diesjährigen 3-Tage-Fussballturnier Action, Spass, Unterhaltung und noch vieles mehr.

### Programm

Am Freitagabend messen sich die Firmen und Vereine in spannenden Partien, während das «Palmbeach Duo» ab 19.30 Uhr mit fetzigen Rhythmen einheizt. Für die Stimmung der etwas flippigeren Art präsentiert die Muni-Bar ihr neues Konzept.

Ab Samstagmorgen beweisen sich die Kategorien «Offen» und «Mixed» und ab 16.15 Uhr starten die Stadtzürcher in einem einmaligen Sunftturnier; 22 gemeldete Mannschaften versprechen hitzige Gefechte.

Während für die Kleinen mit Ponyreiten, Spass im Spielhaus und Fahrten im Heissluftballon ein verlockendes Vollprogramm zur Verfügung steht, warten im Festzelt und in der Muni-Bar für die Grossen leckere Highlights bei Speis und Trank. Die Entführung in einen musikalischen Abstecher beginnt ab 19 Uhr mit

## Das Salzkorn der Woche

*Es ist die feine Art jener, die viel haben, nicht von Geld zu sprechen. Also ist man legitimiert, davon zu reden, wenn es knapp ist. So bei den Pensionskassen des Bundes. Wie finden sich Rentner mit Schmalhans als Küchenmeister ab?*

*Ein Verwaltungsratspräsident sagte neulich, Geld verderbe den Charakter des Menschen nicht – es entlarve ihn. Was negativ gemeint sein dürfte. Schlimm wüirds dann, wenns nichts mehr zu entlarven gibt.*

C. G. Salis

**Apotheke Höngg** Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 71 16

dem Trio «The Coconuts». Und wers ganz heiss mag, geniesst in der Muni-Bar bis Openend den Sound von DJ F. G. Vidan.

Start im klassischen Look am Sonntagmorgen 11 Uhr mit der Old Fashion Band. Ein Brunch im Takt der Evergreens und weitere Höhepunkte für die kleinen Gäste: Ponyreiten, T-Shirt bemalen, Gesichts-Airbrush



und wer noch nicht genug hat, Hüpfen in der Spielburg. Ein letztes Nervenkitzeln dann ab 18.30 Uhr bei der Preisverleihung. Parallel zum traditionellen Plauschturnier stellen

die D-Junioren am Samstag und die E-Junioren am Sonntag ihr Können unter Beweis. In den letzten Gruppen- und Finalspielen werden die Gewinner der jeweiligen Kategorie ermittelt. Wer sich am Sonntag am E-Junioren-Turnier dieses Jahr den Sieg über den legendären Peter-Ott-Cup holt, entscheidet sich in vielen attraktiven Spielen.

## Sonnenbrille

Fr. 198.–

Profitieren Sie von unserem Sonderangebot:

Diverse Sonnenbrillen erhältlich in verschiedenen Farben inkl. optisch geschliffenen Brillengläsern Ihrer Stärke und mit 100% UV-Schutz.

Dieses Angebot ist nur gültig

bis 31. August 2003

## Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker  
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 20 10

## Abschiedsfest für die Gemeindeleiterin Rita Bahn

Sonntag, 6. Juli  
10 Uhr Wortgottesdienst mit Agapefeier. Der Kirchenchor gestaltet den Gottesdienst mit.

11 Uhr Apéro, anschliessend gemeinsames Mittagessen mit Programm.

4½ Jahre lang hat Rita Bahn die katholische Pfarrei Heilig-Geist geleitet.

## 8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **01 272 14 14**  
TV GRUNDIG  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Büro- und Lagersysteme

Schreibmaschinen · Kopierer  
Fax und Registraturgeräte  
PC-Drucker und Zubehör

## EsTechnik GmbH

Ernst Seiler  
Limmattalstrasse 151  
8049 Zürich-Höngg  
info@es.technik.ch  
www.es.technik.ch

Telefon 01 342 16 30  
Fax 01 341 60 64

Service · Reparaturen · Verkauf

Montag bis Freitag  
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

# 35. Generalversammlung des Vereins Alterswohnheim Riedhof Höngg



Acht Darsteller aus dem Musical-Projekt Zürich 10

Man kennt ihn ja, den Ablauf der trockensten, nicht enden wollenden Generalversammlungen, bei denen das lange Sitzen zur Qual zu werden droht. Nicht so im Riedhof am Dienstagabend, 17. Juni. Nein, es war ein ausgesprochen kurzweiliges, gemütliches Beisammensein von Heimbewohnern, Vorstandsmitgliedern und

einer Grosszahl von Heimsympathisanten. Mit vorbildlicher Speditivität wurden die verschiedenen Traktanden von der auf die Bühne platzierten Heimprominenz an die Hand genommen. Problem- und diskussionslos wurde Punkt um Punkt erledigt. Auf Details einzugehen, mag man mir ersparen. Nicht unterlassen darf

ich jedoch zu erwähnen, dass in den verschiedenen Voten stets die selbstlose Arbeit aller am Gedeihen des Riedhofs beteiligten Personen gewürdigt und verdankt wurde. Nach Erledigung des geschäftlichen Teils ergriff der Ehrenpräsident Pfarrer Karl Stokar das Wort. Mit gewohnt rhetorischer Bravour blickte er auf die Gründergeneration zurück und gedachte ehrend der Solidarität, die das Entstehen des Heims ermöglichte. Es ist zu hoffen, dass sein Appell zur Nachahmung der damaligen Gönnerbereitschaft Früchte trägt.

Es war die tolle Idee von Maya Zweifel, acht Darsteller (sechs Damen und zwei Herren) aus dem Musical-Projekt Zürich 10 einzuladen. Mit sichtlich ernstem Engagement brachten diese jungen Leute verschiedene Ausschnitte aus Musicals singend und gebärdereich zur Darstellung. Musikalisch wurden die einzelnen Segmente von einer jungen Künstlerin am Klavier mit einmaliger Perfektion begleitet. Hier kann ich es mir

Lebendige Generalversammlung im Alterswohnheim Riedhof



## Eine Augenwaide

«Mami lueg mal, mer gseht sogar s Hardturmstadijon!», freut sich der Junge am Tisch nebenan. Wandert der Blick vom Hardturmstadijon weiter nach links, sind auch Üetliberg, Albis und der Zürichsee zu sehen. Wäre der Himmel nicht leicht bedeckt, könnte man sogar den Claridenstock am Horizont entdecken! Die Aussicht vom **Restaurant Neue Waid** ist atemberaubend schön. Nun gilt es aber die Menükarten zu bestaunen, denn wir sind auch wegen des kulinarischen Erlebnisses gekommen! Bei den zur Auswahl stehenden wohlklingenden Speisen fällt die Entscheidung wirklich nicht

leicht. Ich bin dankbar, dass uns die Bedienung genügend Bedenkzeit gibt. Die Menükarte ist sorgfältig und saisongerecht zusammengestellt und bietet eine grosse Auswahl an verschiedenen Fleisch- und Fischgerichten. Grilladen und andere Schweizer Klassiker, wie zum Beispiel Zürige-schnetzelt, gehören zu den Spezialitäten. Zu jedem Gericht gibt es eine Weinempfehlung aus dem Weinkel-ler mit über 100 ausgesuchten Weinsorten aus dem Inland und Ausland. Auch die vegetarischen Köstlichkeiten klingen vielversprechend, und für die Kinder gibt es eine spezielle Karte. Als Fischliebhaberin fällt meine Wahl auf die Crevettenspiessli mit Safranrisotto und rosa Pfeffer (33.50 Franken). Um eine der vielen Fleischspezialitäten zu kosten, bestellt meine Begleitung den BBQ-Teller (34 Franken) mit Lammkotelett, saftigem Schweinshalssteak, Poulet-bruststückli und Potato Wedges.

Das erfahrene Servicepersonal ist freundlich und trotz vielen hungrigen Mäulern sehr aufmerksam. Knusprige warme Brötchen werden gereicht und stillen den ersten Hunger. Das schön angerichtete Essen lässt nicht lange auf sich warten. Was die Küche zubereitet hat, erweist sich als ausgezeichnet, und das Glas chilenischer Sauvignon Blanc passt perfekt zu den Crevetten am Spiess. Das erfrischende Himbeersorbet rundet unsere Mahlzeit schön ab. An einem lauen Freitagabend wie heute ist die Terrasse bis auf den letzten Platz besetzt. Besucher diversen Alters aus dem Quartier und ausserorts geniessen die gemütliche Stimmung. Ob in trauter Zweisamkeit, im Freundeskreis oder mit der Familienbande; man fühlt sich wohl. Die jüngeren Gäste schätzen den Spielplatz hinter dem Haus, die älteren Gäste, dass dieser ein wenig entfernt von den Tischen platziert ist!

Das Restaurant Neue Waid organisiert auf Wunsch auch Bankette, Familienfeste, Seminare oder andere Anlässe. Auch das Sonntag-Zmorge-Buffet von 8.30 bis 11 Uhr findet grossen Anklang. Zürich taucht langsam ins pulsierende Nachtleben ein, und auf der Neuen Waid beobachten die stillen Geniesser.

Restaurant Neue Waid  
Waidbadstrasse 45, 8037 Zürich  
www.neuwaid.ch, Tel. 01 271 64 60,  
jeden Tag geöffnet von 9 bis 23 Uhr  
Text: Mélanie Fontolliet

## Urnengang vom 7. September

Der Stadtrat hat beschlossen, den Stimmberechtigten der Stadt Zürich am Sonntag, 7. September, folgende vier Vorlagen zur Abstimmung zu unterbreiten:

- Wohnbauförderung und Pensionskasse, Verlustdeckungsgarantie für Restfinanzierungsdarlehen der Pensionskasse Stadt Zürich, Ergänzung des Gemeindebeschlusses vom 31. August 1924
  - Privater Gestaltungsplan Stadion Zürich mit Umweltverträglichkeitsprüfung
  - Bewilligung von 47 666 500 Franken für die Beteiligung an der Stadion Zürich AG bzw. für die Erstellung der Infrastruktur des Fussballstadions
  - Definitive Einführung der Blockzeiten an der Unterstufe der Volksschule ab Schuljahr 2005/2006, Bewilligung jährlich wiederkehrender Ausgaben von 3 650 000 Franken
- Gleichzeitig findet am 7. September eine Ersatzwahl von zwei Mitgliedern der Bezirksschulpflege Zürich für den Rest der Amtsdauer 2001 bis 2005 statt.

Schmuck von Monika Spitzbarth

**SPITZBARTH**

Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15  
Limmattalstrasse 140, CH-8049 Zürich, Tel. 01 383 74 64  
www.spitzbarth.com

## Geld-Tipp

### Feriengeld

«Mitte Juli fliegt unsere vierköpfige Familie für zwei Wochen in die Badeferien nach Mallorca. Welche Zahlungsmittel sind für unsere Ferien am sichersten und am kostengünstigsten?»



Sicher reisen Sie, wenn Sie mehrere Zahlungsmittel mitführen. Zunächst gehören ein paar Euro für die ersten Ausgaben vorgesorgt. Ausserdem macht es Sinn, bei der Hausbank spesenünstig zu wechseln, denn im Ausland sind die Wechselgebühren teilweise happig.

Es ist aber nicht nur sicherer, sondern auch vorteilhafter, in den Ferien auf bargeldlose Zahlungsmittel abzustellen. Ins Gepäck gehören eine Kreditkarte von MasterCard oder Visa und/oder eine ec/Maestro-Karte. Käufe mit der ec/Maestro-Karte werden mit dem Devisenverkaufskurs ab-

gerechnet, dazu kommen in der Regel 0,5 Prozent Bearbeitungsgebühr und eine Kommission von Fr. 2.50. Bargeldbezüge am Geldautomaten kosten 5 Franken. Visa und MasterCard werden in Spanien an noch mehr Geschäftskassen akzeptiert als die ec/Maestro-Karte. Weniger zu empfehlen sind sie für den Bezug von Bargeld: Am Geldautomaten werden üblicherweise 2,5 Prozent der Bezugsmenge verrechnet, im Minimum aber zehn Franken, am Bankschalter sind es sogar vier Prozent. Falls Sie auch noch Reisechecks dabei haben wollen, sind Sie auf Mallorca mit den Swiss Bankers Travellers Cheques gut bedient. Sie werden bereits in Euro ausgestellt, somit ist man gegen die mancherorts tiefen Umrechnungskurse von Wechselstuben gefeit. Die Kommission für die Einlösung der Cheques beträgt maximal ein Prozent. Denn alles, was darüber liegt, wird von Swiss Bankers Travellers Cheques zurückerstattet, sofern man den Wechselbeleg vorlegen kann.

Maya Steck, ZKB Zürich-Höngg

## Höngger Senioren-Wandergruppe

Ganztageswanderung von Mittwoch, 9. Juli

Liebe Wanderfreunde

Mit dem Zug fahren wir in Zürich HB ab um 7.33 Uhr nach Chur. Zum Umsteigen ins Postauto haben wir in Chur zehn Minuten Zeit. Bevor wir die Wanderung starten, ist ein Kaffeehalt vorgesehen. Um zirka 10.30 Uhr gehts los. Zuerst nur leicht abwärts auf Naturstrasse in Richtung Lain und Muldain. Auf einem Feldweg gelangen wir zum Aussichtspunkt Pleuna. Hier biegt die historische Schynpassage in den felsigen Waldhang ein. Nun folgt eine herrliche Wanderung abseits des Verkehrs nach Scharans. Dort besteigen wir das Postauto nach Thusis. Spätestens um 18.50 Uhr sind wir wieder in Zürich HB.

Wanderroute: Lenzerheide 1473 m. ü. M. – Muldain 1210 m. ü. M. – Scharans 766 m. ü. M. (alter Schynweg), Wanderzeit: zirka 3½ bis 4 Stunden; Aufstiegsabstieg: 700 Höhenmeter, **Besammlung** 7.10 Uhr beim Gruppentreffpunkt HB. Gilt auch für GA-Inhaber. Abfahrt 7.33 Uhr nach Chur. **Kollektivbillett:** Halbtax inkl. Wanderbeitrag 38 Franken. Verpflegung: aus dem Rucksack. Besonderes: gutes Schuhwerk, Wanderstöcke, Taschenlampe (es hat einen Tunnel), Regenschutz, Getränke.

**Anmeldung erforderlich** für alle Teilnehmer am Montag, 7. Juli, von 20 bis 21 Uhr, und Dienstag, 8. Juli, von 8 bis 9 Uhr bei Anni Camastral, Telefon 01 748 18 20, oder Fritz Werren, Telefon 01 431 29 33.

Wir freuen uns auf viele Wanderer!  
Eure Wanderleiter:  
Anni Camastral und Fritz Werren



**Ultraleichtes Sommerduvet in Kühltasche**  
160 x 210 cm, zu Fr. 188.–  
Es ist atmungsaktiv und bei 60° waschbar  
**Gratis ist die Kühltasche und 1 Nackenrollenbezug.**

Vieli & Co Bettenfachgeschäft  
Affolternstrasse 40, 8105 Regensdorf  
Telefon 01 884 16 16  
täglich geöffnet ab 13.00 Uhr 008-020943

## Höngger AertInnen

## Samstag-Morgen Sprechstunde Kreis 10

Die Höngger ÄrztInnen bieten zusammen mit den Wipkinger KollegInnen weiterhin eine Samstag-Sprechstunde für Notfälle an. Von 9 bis 12 Uhr sind Konsultationen nach telefonischer Anmeldung möglich.

Von Ihren HausärztInnen erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter, welche Praxis im Kreis 10 Dienst hat.

5. 7.	Dr. med. M. Buchholz 8037 Zürich	Hönggerstrasse 117	01 271 10 40
12. 7.	Dr. med. R. Mosca 8049 Zürich	Limmattalstrasse 259	01 341 60 80
19. 7.	Dr. med. P. Stark 8037 Zürich	Rotbuchstrasse 62	01 361 15 00
26. 7.	Dr. med. L. v. Rechenberg 8049 Zürich	Kappenhühlweg 11	01 342 00 33
2. 8.	Fr. Dr. med. H. Grossmann 8049 Zürich	Kappenhühlweg 11	01 342 00 33
9. 8.	Fr. Dr. med. H. Grossmann 8049 Zürich	Kappenhühlweg 11	01 342 00 33
16. 8.	Dr. med. J. Wälti 8049 Zürich	Bläsistrasse 23	01 341 44 64
23. 8.	Dr. med. P. Christen 8049 Zürich	Limmattalstrasse 177	01 341 86 00
30. 8.	Dr. med. A. Schneider 8037 Zürich	Nordstrasse 89	01 361 64 00
6. 9.	Dr. med. F. Jaggi 8049 Zürich	Rütihofstrasse 49	01 344 49 49
13. 9.	Dr. med. M. Busslinger 8049 Zürich	Nordstrasse 89	01 361 64 00
20. 9.	Fr. Dr. med. A. Furrer 8049 Zürich	Limmattalstrasse 177	01 341 86 00
27. 9.	Dr. med. J. Lang 8049 Zürich	Limmattalstrasse 200	01 341 00 30

# Jazzballett auf hohem Niveau

Grossen Applaus ernteten die Jazzballettschülerinnen des Ballettstudios Katja mit ihren zwei Aufführungen, die mit dem schwungvollen Titel «Let's dance» übers Wochenende vom 21. und 22. Juni im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg beim Publikum guten Anklang fanden.



Let's dance

## Faszinierend wie ein Feuerwerk

Das in Höngg ansässige Ballettstudio Katja unter der Leitung von *Katja Kost-Gyr*, einer diplomierten Ballettpädagogin, bietet seit 31 Jahren ein vielfältiges Programm für Hobby-schüler an. Der Schwerpunkt ist der Unterricht für Kinder und Jugendli-

dar, wobei *Hanspeter Häfeli* und *Priska Müller* für die gelungene Lichtgestaltung zuständig waren und *Hanny Hug* die dazu passenden Kostüme zusammenstellte. All diese künstlerischen Elemente verdichteten sich dank der faszinierenden Choreographien zu einem optischen und akustischen Gesamteindruck, der wie ein Feuerwerk zu begeistern vermochte.

## Eine Bereicherung für Höngg

Die Tanzschülerinnen des Ballettstudios Katja gehören den verschiedenen Alterskategorien an, wobei bereits Teenager ansehnliche kreative Leistungen erbrachten. Sie tanzten schmissig zu Musik in farbigem Scheinwerferlicht in der Gruppe und erzielten mit ihren choreographierten Bewegungen und den bunten Kleidern einen unvergesslichen Showeffekt. Die fortgeschrittenen

Les papillons

Tänzerinnen zeigten gar professionelles Können und vermochten das zahlreich erschienene Publikum in den Bann zu ziehen. Besonders hervorzuheben dabei sind der temperamentvolle Solotanz von *Susanne Werner* und das Stück «Weiberwirbel», ein orientalischer Tanz mit nur drei Mitwirkenden. Als spezielle Einlage konnte überdies *Gaby Gyr*, die Schwester von *Katja Kost*, mit ihrer kräftigen Bluesstimme das Publikum

fesseln. Ihre Songs begleitete am Klavier *Beni Müller*. Bei ihrem zweiten Auftritt unmittelbar nach der 20-minütigen Pause wurde ihr Gesang mit Pianobegleitung sogar mit tosendem Applaus bedacht. Alles in allem bot der Jazzballettabend mit dem Motto «Let's dance» unter der professionellen Leitung von *Katja Kost* genussvolle Unterhaltung und stellte zweifelsohne eine Bereicherung für das Höngger Kulturleben dar.

## Neue Kurse ab August

Zum Schluss sei noch darauf hingewiesen, dass ab August neue Kurse angeboten werden, sodass es im Ballettstudio Katja wieder genügend Platz hat für interessierte tanzbegeisterte Hönggerinnen und Höngger. Das Ballettstudio Katja befindet sich an der Limmattalstrasse 86.

Thomas Binkert



Susanne Werner, orientalischer Tanz

che. Am Samstag, dem 21. Juni, just zum Sommeranfang, präsentierten die 50 Schülerinnen und ein Schüler ein abwechslungsreiches, dynamisches Programm, bei dessen Gestaltung *Andrea Schmid*, *Anja Opizzi*, *Brigitte Holderegger*, *Mascha Hug* und *Christian Heitzmann* mithalfen. Diese Nachwuchstalente hatten auch eigene Choreographien gemacht. Die Vorstellung kam beim Publikum gut an, sodass die Zuschauer trotz grosser Hitze am Schluss sitzen blieben und klatschten, bis sie eine Zugabe erhielten. Eine solche Begeisterung ist kein Wunder nach dem Genuss des vielfältigen und kurzweiligen Programms. Dieses stellte ein gekonntes Zusammenspiel von Tanz, Bewegung, Rhythmus, Musik, Gesang, Licht, Farben und Kostümen



Die jüngsten Mitwirkenden in «Fame»



Bewegung und Farbe

## martin 2003 fussballturnier cup

Sportplatz Hönggerberg  
4. bis 6. Juli 2003



**Freitag, 4. Juli 2003**

ab 19.30 Uhr  
bis 0.30 Uhr

Unterhaltung mit dem Palmbeach Duo



**Samstag, 5. Juli 2003**

ab 19.00 Uhr  
bis 02.00 Uhr

Musik und Stimmung mit dem Trio «The Coconuts»



**Sonntag, 6. Juli 2003**

ab 8.00 Uhr  
ab 11.00 Uhr

Festwirtschaft  
Frühschoppenkonzert mit der Old Fashion Big Band  
ca. 18.30 Uhr  
Preisverteilung Martin-Cup

An allen Tagen  
An allen Tagen  
Munich Bar  
Munich Bar  
in Clubraum  
in Clubraum

## Kinderprogramm

Samstag und Sonntag von 12.00 – 17.00 Uhr  
Spass und Spielhaus, Ponyreiten, Heissluftballonfahren

Sonntag ab 10.00 – 16.00 Uhr  
T-Shirt bemalen, Kinder-Airbrush



SVH SPORTVEREIN HÖNGG

# Aus dem Zürcher Kantonsrat

Bericht von Kantonsrat Benedikt Gschwind, SP



## Die Doppelsitzung vom 23. Juni stand ganz im Zeichen von Geschäften der Finanzdirektion.

Doppelsitzung bedeutet, dass sich das Parlament nicht nur wie üblich am Montagvormittag um 8.15 Uhr versammelt, sondern auch am Montagnachmittag um 14.30 Uhr die Verhandlungen bis zirka 17.30 Uhr fortsetzt. Solche Doppelsitzungen finden etwa einmal pro Monat statt, damit der Pendenzenberg mit unerledigten Geschäften abgebaut werden kann. Das wichtigste Geschäft am Vormittag war die **Genehmigung der Staatsrechnung 2002**. Diese schloss bei einem Aufwand von 11,6 Mia. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 242 Mio. Franken ab. Dieses positive Resultat ist hauptsächlich auf Erbschafts- und Schenkungssteuern, die in früheren Jahren angefallen sind, zurückzuführen. Die Fraktionssprecherinnen und -sprecher freuten sich über das positive Ergebnis, dass angesichts der Zukunftsaussichten wohl zum letzten Mal so ausgefallen ist.

Weiter genehmigte der Kantonsrat ein zinsgünstiges Darlehen in Höhe von 20 Mio. Franken für das **Zürcher Hallenstadion**, welches bekanntlich vor einer umfassenden Sanierung steht. Damit beteiligt sich neben der Stadt Zürich und Privaten auch der Kanton an dieser überregional bedeutenden Mehrzweckhalle.

Später bewilligte das Parlament auch eine Million Franken aus dem Fonds für gemeinnützige Zwecke, dem so genannten Lotteriefonds, für die Sanierung der beiden **Raddampfer auf dem Zürichsee**. Die beliebten Dampfschiffe «Stadt Zürich» und «Stadt Rapperswil» stehen vor einer umfassenden Überholung. Auch unter den Ratsmitgliedern sind die beiden Raddampfer offensichtlich sehr beliebt, passierte die Vorlage doch problemlos mit 133:0 Stimmen.

Unterbrochen wurden die Finanzgeschäfte durch ein Bauprojekt, die **Erweiterung der Winterthurer Kantonschulen** Rychenberg und Im Lee. Für sechs neue Klassenzimmer, fünf Werkräume, drei Musikzimmer, eine

Mediothek und eine Dreifachturnhalle beantragte der Regierungsrat einen Kredit von 29,7 Mio. Franken. Zu reden gab ein Kürzungsantrag von 2,2 Mio. Fr. einer bürgerlichen Mehrheit in der Vorberatenden Kommission, welche aber verschwiegen, was genau zu kürzen sei. Schliesslich passierte die Vorlage mit dem gekürzten Kredit.

Bis jetzt legte der Kantonsrat den **Steuerfuss** jeweils für eine Periode von drei Jahren fest. Eine Vorlage des Regierungsrates wollte diese Periode auf zwei Kalenderjahre verkürzen. Eine Kommissionsminderheit, für die **Bettina Volland** (SP, Zürich) referierte, verlangte eine jährliche Festlegung des Steuerfusses, eine Praxis, die sich in den Gemeinden und auch in der Stadt Zürich bewährte und die es ermöglichen würde, rascher auf Veränderungen reagieren zu können. Doch mit 85:67 Stimmen bevorzugte der Kantonsrat die Zweijahresperiode.

Aus Hauseigentümerkreisen stammt die Volksinitiative «Schluss mit amtlicher Verteuerung der Wohnkosten für Mieter und Eigentümer», welche die **Handänderungssteuern** abschaffen will. Für **Hans Egloff** (SVP, Aesch), Präsident des Zürcher Hauseigentümergebietes, ist diese Steuer ein wichtiger Grund für die im europäischen Vergleich sehr niedrige Eigentümerquote. Ausserdem führe sie zu einer Verteuerung der Mieten. Diesen Sachverhalt bestritt **Elisabeth Derisiotis** (SP, Zollikon), Präsidentin des Zürcher Mieterverbandes, vehement, da die Höhe der Handänderungssteuer im Einzelfall nur sehr gering sei. Insgesamt sei dies aber mit über 100 Mio. Franken eine wichtige Einnahmequelle für die Gemeinden. Auch Finanzdirektor **Christian Huber** verstand sich in dieser Frage als Treuhänder der Gemeinden, verlas eine pointierte Stellungnahme des Gemeindepräsidentenverbandes und empfahl, die Volksinitiative abzulehnen. Unter Namensaufruf entschied sich der Kantonsrat jedoch, den Stimmberechtigten die Initiative mit 84:74 zur Annahme zu empfehlen. SVP, FDP sowie Vereinzelte aus CVP und EVP stimmten dafür, SP, Grüne sowie Mehrheiten von CVP und EVP dagegen. Nun hat also das Stimmvolk zu entscheiden.

en sind dazu herzlich eingeladen. Im Rahmen dieses Treffens werden aktuelle Themen aus dem Alltag ausgewählt und gemeinsam diskutiert. 8. Juli, Sommerfest

### Comic-Work-Shop

Ferienwoche vom 14. bis 18. Juli. Geschichten, Träume, Fantasien, Filme, Selbsterlebtes, Witze und Streiche werden beim Comic in Wort und Bild umgesetzt. Eine ganze Woche zeichnen wir einen eigenen Comic. Am Freitag, 18. Juli, veranstalten wir eine kleine Vernissage mit Apéro. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Im Kurs lernt ihr etwas über: Zeichnungstechniken, Bildgestaltung (Layout), Erzähltechnik, Farbgebung, Animation. Kosten: Fr. 80.- pro Kind inkl. Material. Anmeldung bis 7. Juli unter Telefon 01 342 91 05.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wünschen Sie mehr Informationen zur Quartierschüür? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist geöffnet am Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Freitag, 14 bis 16 Uhr.

# Volleyball-Turnier auf dem Turnplatz

Zum dritten Mal organisierte die Abteilung Allround des TV Höngg ein Volleyball-Turnier auf dem vereinseigenen Platz. 15 Mannschaften bestritten in drei Kategorien am 21. Juni ein Turnier, wo sich Höggerinnen und Högger mit Sportgruppen der näheren und fernerer Nachbarschaft massen. Der heisse Sonntag mit wenig Wind begünstigte die fairen Spiele.



Finalspiel Time out Profis von Zürich-Affoltern gegen Salaw Rütihof

Zum dritten Mal organisierte die Abteilung Allround des TV Höngg ein Volleyball-Turnier auf dem vereinseigenen Platz. 15 Mannschaften bestritten in drei Kategorien am 21. Juni ein Turnier, wo sich Höggerinnen und Högger mit Sportgruppen der näheren und fernerer Nachbarschaft massen. Der heisse Sonntag mit wenig Wind begünstigte die fairen Spiele.

Elf Mannschaften kamen bereits zum wiederholten Male auf den Höggerberg, weil die Anlage angenehm und die Organisation mit grosser Festwirtschaft geschätzt wurde.

In allen Kategorien konnten keine Gruppen ihre besten Ränge aus dem Vorjahr verteidigen: es gewannen andere!

Mixed: «Time out Profis» von Zürich-Affoltern verwies Salaw Rütihof (Höngg) auf den 2. Rang und Weidliwaid (Wipkingen) errang den 3. Rang.

Lottstetten, die Siegerinnen der Vorjahre in der 3./4. Kat., musste sich hinter dem Sport Treff Meilen und der Frauenriege Watt einreihen.

Grosse Freude herrschte bei der Mannschaft der Gastgeberinnen: In der Kat. Pausch gewann der TV Höngg vor Volleyplausch Oberwil-Lieli und FTV Russikon.

### Rangliste

Mixed: Time out Profis, Salaw Rütihof, Weidliwaid, TV Effretikon, Männiballer, El Volero, Dietiker Wolves

3./4. Kat.: Sport Treff Meilen, FR Watt, TV Lottstetten II, DTV Wallisellen, TV Lottstetten I

Plausch Damen: TV Höngg, Volleyplausch Oberwil-Lieli, FTV Russikon

### TV Höngg

Abt. Allround, Vreni Noli-Aisslinger

# Tennis-Club Höngg



## TC Höngg - TC Neuenhof 5:4

Für den TC Höngg spielten: Hanspeter Gsell, Ales Krivanek, Michael Puschak, Arthur Robustelli, Robert Schönenberger, Charly Schmid, Walter A. Stroppel und Heinz Zimmermann.

Ihr erstes Heimspiel dieser Saison bestritten die Högger bei angenehmen Sommertemperaturen, am Samstag, den 28. Juni, gegen den TC Neuenhof, den sie letztes Jahr mit 6:3 besiegten.

Von den sechs zu spielenden Einzeln verloren die Högger deren vier. Einzig Charly Schmid konnte den bitter nötigen Schub, den er sich beim vorabendlichen Kegeln geholt hatte, endlich auch auf dem Tennisplatz einsetzen und gewann mit 6:2/6:0. Den zweiten Einzelerfolg holte sich Hanspeter Gsell mit einem sicheren 6:3/6:2.

Die Entscheidung über den Ausgang dieser Begegnung, die nach den Einzeln 2:4 stand, musste in den nachfolgenden drei Doppeln fallen. Und diese fiel dank «Göttin Fortuna» zu Gunsten der Högger. Die Paarungen Krivanek/Puschak und Schmid/Stroppel liessen nichts anbrennen und gewannen souverän mit 6:1/6:1, bzw. 6:2/6:1. Das Doppel Zimmermann/Schönenberger brauchte aber das Glück des Tüchtigen und die tatkräftige Unterstützung des Gegners, um schlussendlich nach einem nervenaufreibenden Kampf mit 6:4/7:5 als Sieger vom Platz zu schreiten.

Mit dem Gesamtergebnis von 5:4 waren die Högger diesmal sehr gut bedient.

A. Robustelli

## Ladies-Cup 2003

### TC Wettingen - TC Höngg

Für den TC Höngg spielten: Milena Filar, Edda Neuhardt, Gillien von Rechenberg, Jolanda Bucher, Imelda Humm, Doris Puschak, Selesia Meier.

Das erste Spiel in der laufenden Saison und dann noch auswärts bestand zuerst einmal aus Hoffnung auf Abkühlung. Denn der Wetterbericht hatte Temperaturen von gegen 33 Grad vorausgesagt. Es wurde auch so heiss. Aber die Gastgeberinnen bestanden auf einer Durchführung des Turniers, und so starteten dann um 13 Uhr in der grössten Mittagsglut die ersten Einzel.

Trotz der Hitzeschlacht schlugen sich die Höggerinnen nicht schlecht, und nach den sechs Einzeln stand es unentschieden 3:3. Milena, Gillien und Imelda waren siegreich. Edda und Doris mussten sich erst im dritten Satz, welcher als langes Tie-Break bis auf 11 gespielt wird, geschlagen geben. Jolanda verlor unglücklich in 2 Sätzen.

Von den folgenden drei Doppeln überliessen die Gastgeberinnen den Höggerinnen lediglich 1 Punkt. Und so lautete das Schlussresultat aus Högger Sicht 4:5. Schade. Mit ein wenig Glück hätte es genauso gut auch andersrum heissen können. Beim anschliessenden gemütlichen Teil zeigten sich die übrigen sehr fair spielenden Wettingerinnen dann von der gastfreundlichsten Seite, und es wurde bis in die kühle Nacht hinein die Geselligkeit gepflegt.

D. Puschak

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wünschen Sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist geöffnet von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

# He·OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen

## Handwerker-Lesebrille nach Rezept

Fr. 80.-

Limmattalstrasse 168  
Am Meierhofplatz  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 22 75

## News

### aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 70 00, Fax 01 341 70 01  
E-Mail: jqt.hoengg@sd.stzh.ch

### Spiel- und Bewegungsanregungen

Impulsmorgen für KleinKinderKurse. Für Eltern und Babys von ca. 7 bis 10 Monaten. Singen und Tanzen, Verse und Körperspiele regen das Kind in seiner ganzheitlichen Entwicklung an. Die Eltern erhalten an diesem Morgen die Gelegenheit, erste Singspiele und Versli mit ihrem Kind auszuprobieren. Die Idee und das Kurskonzept wird von der Kursleiterin vorgestellt. Im gemeinsamen Gespräch können Fragen geklärt

werden. Mittwoch, 9. Juli, 9.30 bis 11 Uhr in der Galerie. Kosten: gratis. Mitnehmen: Kissen zum Sitzen. Anmelden bis Montag, 7. Juli, bei Daniela Müller, Tel. 01 361 31 93 oder 076 371 31 93, E-Mail: info@kleinkinderkurse.ch. Leitung: Daniela Müller, Eltern- und Erwachsenenbildnerin i. A., Pflegefachfrau, Familienfrau

### Spiel- und Bewegungsanregungen Kleinkinderkurs midi

Ab Mittwoch, 27. August, bis 1. Oktober, von 9.15 bis 11 Uhr. Kosten: 150.-. Die Eltern erhalten auf das Kind abgestimmte Impulse und Anregungen; Bewegungsentwicklung, Sing- und Bewegungsspiele und Alltagsgestaltung. Eltern ermöglichen sich und ihren Kindern den Kontakt zu anderen Kindern und Erwachsenen. Anmelden bis Montag, 25. August, bei Daniela Müller, Tel. 01 361 31 93 oder 076 371 31 93, E-Mail: info@kleinkinderkurse.ch. Leitung: Daniela Müller, Eltern- und Erwachsenenbildnerin i. A., Pflegefachfrau, Familienfrau. www.kleinkinderkurse.ch

### Struwelpeter

Eine gelernte Coiffeuse verpasst Kindern jeden Alters pfiffige Frisuren. Ohne Anmeldung. Mittwoch, 9. Juli, von 15 bis 16.30 Uhr in der Galerie. Kosten: Fr. 15.-.

### English Intensive

In der letzten Schulferienwoche, vom 11. bis 15. August, wird Kindern ab 8 Jahren ein spielerisches erstes Kennenlernen der englischen Sprache vermittelt. Der Unterricht findet von 9.30 bis 12 Uhr statt. Wer will, kann anschliessend seinen von zu Hause mitgebrachten Lunch - bei schönem Wetter auf der nahe gelegenen Schärenwiese - essen. Früchte und Getränke werden wir bereitstellen. Kosten: Fr. 220.- inkl. Bücher und Bastelmaterial. Anmeldung bis 11. Juli unter Telefon 01 341 31 79 oder 079 607 80 18. Leitung: Brigitte Scherler.

# Ab in die Ferien zum halben Preis!

26. Juni bis 5. Juli

# WASCHEN zum 1/2 Preis

(Verdoppelung der Waschzeit pro Einheit)

Einwurf Fr. 1.-, Fr. 2.-, Fr. 5.-, Jetons oder Schlüssel mit 50 bis 250 Wascheinheiten

self autowash Adlikon

Werktags 7 bis 20.30 Uhr

**Landi**  
REGENSDORF  
UND UMGEBUNG  
Breitestrasse 15  
8106 Adlikon  
Telefon 01 843 21 21  
Telefax 01 843 21 41

## Musig-Stubete, Swing und Rock, Country

Das diesjährige 7. Inselfäsch ist um eine Attraktion grösser: Mit der «Kapelle Noldi Schuler» konnte eine stimulierende «Volksmusig-Kapelle» eingeladen werden, die nicht nur eingelebte Traditionalisten begeistert, sondern auch die zum Zuhören bringt, welche ansonsten bei Volksmusik die Nase rümpfen. 7. Höngger Inselfäsch am Freitag, 11. Juli, ab 19 Uhr bis Sonntag, 13. Juli, 19 Uhr.

Das Rezept von Noldi Schuler und seinen Mitspielern ist klar: Spielen! Gespielt wird die Musik, gespielt wird aber auch mit dem Auftritt! Bodenständige Ohrwürmer werden gespielt, wie man sie gewohnt ist zu hören, neue Formationen, die laufend wechseln, wie man sie eben nicht gewohnt ist zu sehen, spielen Varianten! Schelleschötle, Talerschwingen, Alphornblasen, Musizieren und Gesang, all das fehlt nicht an unserer Stubete am Freitagabend!

Diese neuen Formationen werden aus dem Publikum heraus gebildet. Was dem Jazz als Jam-Session billig ist, das ist auch der Volksmusik als Musig-Stubete recht: Deshalb sind Sie, wer te Hönggerinnen und Höngger, herzlich eingeladen am Freitagabend, 11. Juli, ab 19.30 Uhr mit Ihrem Instrument auf die Werdinsel zu kommen und mitzuspielen, wenn die Patronats-Formation Kapelle Noldi Schuler aus Urdorf zur volkstümlichen Musig-Stubete einlädt. Reservieren Sie sich diesen Abend auf alle Fälle: Auch dieses Jahr hält das Inselfäsch ein Festzelt bereit, um einer allfälligen Missgunst des Wettergottes standzuhalten.

Zwischendurch verwöhnt uns die bekannte Solo-Jodlerin Luise Beerli aus Höngg mit hübschen Jodelliedern aus ihrem grossen Repertoire. Der Festbetrieb läuft bei diesem Programm selbstverständlich auch auf Hochtouren: Grillwürste, Wein, Bier, Mineral, Kaffee vom Buffet und die feinen gebrannten Mandeln und das

Magenbrot der Schausteller-Familie Trudel, Regensdorf, mit ihrem Chilibiwagen verbreiten den typischen Inselfäsch-Duft über Höngg.

Mit dem witzigen Motto «Wilhelm Toll und die Eidgenossen» geht das Abendprogramm am Samstag inklusive Mitternachtsshow über die Bühne. Hinter diesem Motto steht eine unkonventionelle Musikergruppe, die Jung und Alt anspricht, die sowohl Swing wie auch Blues und Rock 'n' Roll bis hin zum Hip-Hop alles spielt.

Wenn Reto mit seinem Waschzuber-Bass zusammen mit dem Techno-Hoper Stefan, der sein Sohn ist, scratcht und drummt, bleibt kein Auge trocken und kein Körper unbewegt!

Auch Roland wird uns mit mannigfaltigen Instrumenten überraschen, deren Namen da sind: Schlauch-Alphorn, Löffel-Schlagzeug, Fidel, Mandoline, Akkordeon...

Mit einem weiteren musikalischen Leckerbissen lassen wir uns am Sonntagmorgen wecken: Die bekannten Country Ramblers spielen Midnight Flyer, was zu der Tageszeit eher ironisch anhaucht, was aber ihr neuestes Programm ist und soeben auf CD erschienen. Dazwischen verzaubert Sie der Magier Mathäo mit einer spektakulären Show!

Im Fäschführer finden sich alle weiteren Attraktionen, die wie jedes Jahr auf Jung und Alt zugeschnitten sind und den ganzen Samstag und Sonntag über in Betrieb sind. Dieser Festführer kann unter [zfb@bluewin.ch](mailto:zfb@bluewin.ch) gratis bezogen werden oder liegt in der Festwirtschaft auf. Und das Tüpfchen auf dem «i»: Dieses ganze Programm ist gratis und niemand wird Sie mit einem Plakettenverkauf belästigen.

Christian Schmidt/OK Inselfäsch  
Männerchor Höngg/  
Zürcher Freizeit-Bühne Höngg

## Ortsmuseum – letzte Öffnung vor den Ferien



Am Sonntag ist das Ortsmuseum zum letzten Mal geöffnet vor der grossen Sommerpause, die bis am 17. August dauert.

Dies ist eine gute Gelegenheit, sich daran zu erinnern, dass es früher keine Ferien gab und schon gar keine Sommerferien. Die meisten Leute waren nämlich das ganze Jahr über mit der Nahrungsbeschaffung und der Nahrungsverarbeitung für den eigenen Bedarf beschäftigt. Und so erstaunt es auch nicht, dass in vielen der 14 Räume im Ortsmuseum Spuren dieser Tätigkeiten vorhanden sind. Was ab dem Sommer geerntet wurde, musste haltbar gemacht werden für die Wintermonate. Im kühlen Keller des Ortsmuseums zeigen Krauthobel, Dörrhuden, Saftpresse und Tontöpfe die alten Konservierungsmethoden für Gemüse und Früchte. Mäuse waren ernsthafte Nahrungskonkurrenten des Menschen, und so bewahrte man das Brot, das einmal in der Woche gebacken wurde, in frei von der Decke hängenden Gestellen auf. In der Küche sieht man den Ka-

minhut, einen mächtigen Trichter, in dem der Rauch des offenen Herdfeuers gesammelt und in Richtung Estrich abgeleitet wurde. Hier räucherte man die Schinken, Speckseiten und Würste, um das Fleisch haltbar zu machen, denn Kühlschränke gab es damals keine. Der Kachelofen in der Stube war nicht bloss ein Heizkörper im Winter, sondern er diente auch zum Dörren von Obst wie Äpfeln und Birnen, die man zuvor im Keller gelagert hatte. Im Estrich steht ein «Stücklitrog», eine Truhe mit Klappdeckel und vielen Schubladen, in der das Dörrgut mäuseicher aufbewahrt wurde.

Bevor Sie in die Sommerferien reisen und sich an den einheimischen und fremdländischen Köstlichkeiten erfreuen, werfen Sie mit Ihrer Familie im Ortsmuseum einen Blick 200 Jahre zurück. Damals war Essen auch bei uns noch keine Selbstverständlichkeit, und eine Trockenperiode, wie wir sie jetzt erleben, konnte eine Hungersnot auslösen.

Text: Marianne Haffner

## «Wassertage Limmattwest»

Ähnlich wie unsere Vorfahren das Kirchenjahr oder historische Gedenkfeiern begingen, zelebrieren Zeitgenossen Jahre und Tage, die von internationalen Organisationen ausgerufen werden. Dieses Jahr hat die UNO zum «Internationalen Jahr des Süsswassers» geweiht. Im Zusammenhang damit stellen städtische Unternehmen am Samstag und Sonntag, 5. und 6. Juli, ihre Anlagen rund um die Werdinsel vor. Sie nennen ihre Aktion «Wassertage Limmattwest».

### Beteiligte städtische Unternehmen

Folgende Unternehmen öffnen ihre Türen, veranstalten Führungen und/oder beteiligen sich an einem begleitenden Unterhaltungsprogramm:

«Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ)» setzt sich für eine saubere Umwelt ein. ERZ klärt Abwasser, verbrennt Abfall, sammelt Wertstoffe zum Rezyklieren und reinigt die Strassen. [www.erz.ch](http://www.erz.ch)

Das Elektrizitätswerk Zürich («ewz») versorgt die Stadt Zürich und Teile des Kantons Graubünden mit Strom. Das EWZ legt unter anderem Wert auf den Schutz der Umwelt; es fördert – nach wirtschaftlichen Grundsätzen – den «Ökostrom». [www.ewz.ch](http://www.ewz.ch)

Das Grün Stadt Zürich (GSZ) ist – seit Juni 2001 – ein Zusammenschluss von Gartenbau-, Landwirtschafts- und Waldamt. GSZ pflegt und sichert die Grünräume der Stadt Zürich. [www.gruenstadtzuersch.ch](http://www.gruenstadtzuersch.ch)

Der «Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ)» kümmert sich um sauberes Wasser, saubere Luft, Energiesparen, umweltgerechtes und gesundes Bauen, städtische Toiletten, Lärmdämpfung usw. [www.ugz.ch](http://www.ugz.ch)

Die «Wasserversorgung Zürich (WVZ)» versorgt die Stadt Zürich und 67 Partnergemeinden mit gutem Trinkwasser aus See, Grundwasser und Quellen. [www.wvz.ch](http://www.wvz.ch)

### Öffnungszeiten

Samstag, 5. Juli, 10 bis 18 Uhr. Sonntag, 6. Juli, 10 bis 15 Uhr. Festwirtschaften beim Grundwasserwerk Hardhof und beim EWZ-Kraftwerk auf der Werdinsel. Weitere Angaben siehe Inserat in diesem «Höngger» und Flyer, der im Quartier an alle Haushaltungen verteilt wurde.

Richard Baumann

## Rekurs gegen Mobilfunkantenne

(R. B.) Im «Höngger» vom 26. Juni berichtete Kurt Tanner über eine 16,5 Meter hohe, stark strahlende Mobilfunkantenne, die auf der Post am Meierhofplatz errichtet werden soll. Darauf informierte der Ingenieur Urs Studer den «Höngger» über einen Rekurs gegen das Vorhaben, den er am 20. Juni bei der Baurekurskommission I des Kantons Zürich eingereicht hatte.

### Der Antrag

Studer verlangt, dass die Erteilung der baurechtlichen Bewilligung rückgängig gemacht wird.

### Begründungen

Sechs Punkte werden zur Begründung angeführt. Vier davon seien hier herausgegriffen:

**Ausschreibung und Bewilligung stimmen nicht überein.** Die Bauherrschaft habe zwei Anlagen an der nordöstlichen Fassade ausgeschrieben – bewilligt worden seien jedoch vier Antennen an zwei Masten. Studer spricht in diesem Zusammenhang von irreführender Kommunikation und einer unstatthafter Änderung im Verlauf des Bewilligungsverfahrens.

**Gesundheitsschädigung durch Strahlung?** Ob Strahlung schadet, ist bislang weder bewiesen noch widerlegt. Studer vergleicht den sorglosen Einsatz dieser unsichtbaren Kraft mit der früheren Verwendung von Asbest. Während Skeptiker dessen schädliche Wirkungen auf die Gesundheit untersuchten und diskutierten, bauten Praktiker das Material jahrzehntelang in Häuser ein. Heute verschlingen die Sanierung solcher Gebäude und die Prozesse wegen Gesundheitsschäden Milliarden. Studer empfiehlt die österreichische Variante des Netzausbaus, nämlich viele schwache Anlagen an Stelle weniger starker.

**Benachbarte Liegenschaften verlor an Wert,** wenn die Antenne installiert würde.

**Mangelnde Transparenz:** Neben der Swisscom dürfte jede andere Mobilfunkgesellschaft die Antenne nutzen. Studer glaubt, dass darunter die Klarheit litte, ob Auflagen und Vorschriften eingehalten werden.



### Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanente Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 01 341 46 00**

**Maria Galland**  
PARIS

## Neuigkeiten aus der Seniorenresidenz «Im Brühl»

«Im nächsten Jahrhundert wird es Hel-den geben, deren Grösse darin besteht, nein zum Neuen zu sagen!»  
(Hans Kasper, Essayist)

Der Weg dorthin ist noch weit, wenn überhaupt begehbar, und wer jetzt in der Gegenwart «ja» sagt, ist noch lange nicht das Gegenteil eines Helden, finde ich. Nun, seit der Eröffnung der Seniorenresidenz vor einem Dutzend Jahren, hatte das Holz der Balkone unter der Unbill der Witterung derart gelitten, dass das Gesamtbild einen trostlosen Eindruck vermittelte, wenig schmeichelhaft für eine Residenz. Dies muss sich eines Tages auch die Direktion gesagt haben, denn, von einer Spezialfirma ausgeführt, präsentieren sich die Balkone heute im alten Glanz, so, als wären sie erst erstellt worden. «Dieses war der erste Streich, doch der zweite folgt sogleich», so geschrieben in «Max und Moritz», Kapitel Witwe Bolte. Tatsache war, dass auch der Bodenbelag des Speisesaals seinen Teil abbekommen hatte, und so entschloss sich die Direktion, diesen auszuwechseln. Leichter gesagt als getan. Man stelle sich vor, einer Fläche von 240 Quadratmetern ein neues Antlitz zu geben, eine heikle Angelegenheit. In unermüdlicher Kleinarbeit wurden die verschiedenen Farbmusterchen nebeneinander, übereinander, untereinander hin und her geschoben und immer wieder verändert, bis man «Heureka, ich hab's» aufatmend feststellen konnte. Aber, und es kamen wieder Bedenken: Wie wird die Wirkung im Grossen sein? Nichts wie los, da musste eine Bahn eigens gewoben werden.

Gottseidank, der Entscheid war gut. Das Ei des Kolumbus stand zur allgemeinen Freude. Ende gut, alles gut? Man würde den Gedanken- und Ideenreichtum des Spiritus Rectors Eugen Lehmann verkennen, bliebe es dabei. «Eine Idee», sagte einst Henri Bergson, der Lyriker, «ist ein stehengebliebener Gedanke!» Also wurde dieser flugs in Bewegung gesetzt, und dem Geistesblitz ist es zu verdanken, dass eine kleine musikalische Feier damit verbunden wurde. So lernten wir die sympathische Dagmar Staub mit ihrem ungewöhnlichen Blockflötenspielen kennen. Blockflöte, was ist das? Im Lexikon ist zu lesen: «Blockflöte, auch Langflöte genannt, ist aus Holz oder Bambus gefertigt. Besonders beliebt in der Renaissance und im Barock. Um 1700 herum von der Querflöte verdrängt, feiert sie heute Auferstehung, besonders als Hausmusikinstrument.» Dagmar Staub war der lebende Beweis dafür, doch sie begnügte sich nicht damit, das Blockflötenspielen tel quel vorzutragen, sondern sie tat es mit einem unsichtbaren, geisterhaften Klavierkonzert, einer raffinierten Technik verdankend. Eugen Lehmann bediente von Ferne eine CD mit Klavierstücken und gab der Vortragenden jeweils das Zeichen des Einsatzes. Es lebe der konstruktive Bluff. So erfolgte der Einweihungsakt auf einfache, würdige Weise, und Dagmar Staub, eine reine Amateurin mit professionellem Können (von Beruf Übersetzerin), sei für ihr mit Gefühl vorgetragenes Blockflötenspielen ganz herzlich gedankt.

Dante Ansovin

## Der Kommentar

### Zu viel Geld(?)

(gvdb) Die allermeisten, wenn nicht gar alle, unserer geschätzten Leserinnen und Leser haben die Sorgen nicht, die eine Minderheit umtreibt: Zu viel Geld, sofern unversteuertes Kapital.

Jahrzehnte liegen zurück, da eine Steueramnestie einen Haufen Geld zutage brachte. Warum nicht wieder einmal jene strafflos ausgehen lassen, die beim Steuern gar nicht «alles» angegeben haben? Der Ständerat wäre dem rentablen Unterfangen positiv gegenübergestanden.

Der Bundesrat sagt(e) nein. Es sei doch bedenklich, dass Steuersünder auf einmal ungeschoren davonkommen sollten. Ethische Gründe sprächen dagegen, so vor allen Finanzminister Villiger.

Doch was ist mit den Erben eines Vermögens, mit dem bis zum Tod eines Erblassers hinter dem Berg gehalten wurde? Nun, da hätte der Bundesrat ein Einsehen und würde den Erben eine Amnestie zukommen lassen, sofern sie angäben (Selbstanzeige), dass da etwas zum Vorschein gekommen sei, von dem sie selbst überrascht seien.

Die Sache scheint nicht ganz einfach zu sein. Zur Lösung wurden einige Modelle ausgearbeitet und in die Vernehmlassung geschickt.

Dass redliche Erben strafflos davonkommen sollen, scheint eine gute Lösung zu sein.

Für solche, die sich einer bisher undeklarierten Erbschaft gegenübersehen, mag die Sache trotz allem noch problematisch erscheinen. Wohl all denen, es dürften die meisten sein, die entweder nichts oder nicht viel erben oder dann Anspruch haben auf eine Erbschaft, die bisher nicht unter Verschluss gehalten wurde.

 huwyler huwyler

Sanitäre Installationen  
Neu-/Umbauten  
Reparaturservice

Huwyl + Co.  
Am Wasser 91  
CH-8049 Zürich  
Tel. 01 341 11 77  
Fax 01 341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

## Reformierter Kirchenchor im Gottesdienst

Im Gottesdienst vom 6. Juli, der von Pfarrer Bruno Amatruda geleitet wird, bringt der Kirchenchor geistliche Musik von Schweizer Musikern zu Gehör. Zwei Lieder stammen von Komponisten aus dem 19. Jahrhundert, von Hans Georg Nägeli und Paul Fehrmann. Das dritte Lied hat Willy Burkhard auf Worte eines Morgengedichtes von Arno Pötzsch komponiert, und zwar mitten im Zweiten Weltkrieg des letzten Jahrhunderts. Man merkt dem Gesang den Ernst der Zeit an, wobei aber auch helle Zuversicht aufleuchtet. Sie sind alle herzlich eingeladen!

Reformierter Kirchenchor Zürich-Höngg, Nelly Sieber, Präsidentin

## Jass-Treff

### Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Dienstag, 8. Juli, 19.45 Uhr  
Kath. Kirchgemeinde-Zentrum,  
8049 Zürich-Höngg  
13. Jass-Zirkel-Championship  
Final

Mittwoch, 9. Juli, 19.45 Uhr  
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»,  
8142 Uitikon, 11. Dörfli-Jass

## Kirchliche Anzeigen

### Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 6. Juli

10.00 Gottesdienst mit vier Taufen und Mitwirkung des Kirchenchors, Pfr. Bruno Amatruda, Thema: Mt 18,3: «das Kleine wahrnehmen», anschliessend Chilekafi im Sonnegg

Kollekte: aurora – Verein für Verwitwete mit minderjährigen Kindern

10.00 Kiki Sonntags-Klub: Hüte und Aktivprogramm für Kinder im Sonnegg

10.00 Gottesdienst im Alterswohnheim Riedhof mit Pfr. Markus Fässler

17.00 Abendmahlsfeier mit Bibelübergabe, Gottesdienst für Klein und Gross in der Kirche

Drittclassanti-Kinder, Katechetinnen, Pfrn. Barbara Wiesendanger

Kollekte: Chinderhuus Wirbelwind, Altstetten, anschliessend Apéro im Sonnegg

Wochenveranstaltungen

Montag, 7. Juli

14.00 bis 16.30 Uhr: Freiwilligen-Treff, Behinderte, unsere Mitmenschen. Eine Filmvorführung (Am achten Tag), im Kirchgemeindehaus, Zwinglistube, mit Charlotte Wettstein

Dienstag, 8. Juli

16.30 Andacht in der Seniorenresidenz «Im Brühl» mit Pfrn. Barbara Wiesendanger

Mittwoch, 9. Juli

14.00 Sonnegg – Café für alle, Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Freitag, 11. Juli

10.00 Andacht und Verabschiedung von Gemeindeführer Rita Bahn in der Hauserstiftung

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Sonnegg, an der Bauherrenstrasse 53

19.00 bis 22.30 Uhr «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg. Der Treff für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen.

### Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 6. Juli

10.00 Pfr. Jean-Marc Monhart und Pastoralassistentin Melanie Handschuh: Ökumenischer Gottesdienst auf dem Dorfplatz, Mitwirkung des Ensemble de Cuivres baroque. Anschliessend laden wir zu einem gemeinsamen Imbiss ein. Kollekte für HEKS und Caritas «Irak»

### Eglise réformée française de Zurich

Schanzenstrasse 25, 8001 Zurich

Dimanche, 6 juillet

10.00 Culte, Pasteur Pedro Carrasco

10.00 Culte de l'enfance

10.00 Garderie

11.00 Après-culte

### Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 6. Juli

10.30 Gebetsgemeinschaft

11.00 Abschieds-Gottesdienst und Predigt von Pfr. Hans-Peter Schaad gleichzeitig Kinderhort

19.00 Regionaler Lob- und Anbetungsabend, anschliessend Gemeinschaft bei Kaffee und etwas Süßem

Wochenveranstaltungen

Dienstag, 8. Juli

18.30 Teenagerclub

Donnerstag, 10. Juli

14.00 Gemeinde-Treff Werner und Vreni Friedli berichten von der Indianer-Mission in Peru und Kolumbien in der EMK Oerlikon

### Freikirche Höngg

Openhouse Hurdächer Rütihofstrasse 19

Sonntag, 6. Juli

9.30 Tauf-Gottesdienst Besammlungsort Bus 46 Endhaltestelle Rütihof

Wochenveranstaltungen

Dienstag, 8. Juli

9.15 Frauenräf Quartierschür Rütihof Thema: Sommerfest !!!

Mittwoch, 9. Juli

19.00 Männerräf Lachenacker 11 bei Walter Keller

### Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 5. Juli

Kein Gottesdienst

Sonntag, 6. Juli

10.00 Wortgottesdienst mit Agapefeier. Anschliessend Mittagessen und Verabschiedung der Gemeindeführer Rita Bahn. Opfer: Mädchenhaus Zurich.

Wochenveranstaltungen

Montag, 7. Juli

9.00 Heilige Messe

Donnerstag, 10. Juli

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

## Vereinsnachrichten Jugend

### Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen): Seraina Ruther, Telefon 01 363 75 40

Kontaktperson CVJM (Buben): David Brockhaus, Telefon 01 371 61 45

E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungcharprogramm mitzumachen.

### Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.

Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z. B. das «Kerzenziehen für alle»...

Bist Du zwischen 6 und 14 Jahren alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen: Barbara Bucher, Telefon 01 341 34 46

David Keller, Telefon 01 341 50 78

www.jungscharwaldmann.ch

### Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!

An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde.

Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadjahres.

Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Ursina Ponti/Zwazli, Tel. 01 341 90 44

Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 01 341 93 84

www.pfadismn.ch

## Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

### Männerchor Höngg

Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.

Kontakt:

Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89. Infos: www.maennerchor-hoengg.ch

### Trachtengruppe Höngg

Proben im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190:

Singgruppe (Frauenchor) jeden zweiten Montag 20.00 Uhr, Leo-Jud-Stube

Tanzgruppe jeden zweiten Dienstag 20.00 Uhr, Bullingerstube

Senioren-Tanzen jeden zweiten Dienstag 14.15 Uhr, Bullingerstube

Neue Sängerinnen und TänzerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Auskunft: Singen: Telefon 01 750 12 63

Tanzen: Telefon 01 401 42 79

Senioren-Tanzen: Telefon 01 341 83 08

### Cäcilienchor Heilig Geist Zürich-Höngg

Probe jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum. Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.

Kontakttelefon 01 341 88 55, Rita Rüfenacht.

### Gospelchor Höngg

Singfreudige Jugendliche und junggebliebene Erwachsene proben für diverse Auftritte vierstimmige Gospelsongs.

Freitags, 19 bis 20.30 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum Heilig Geist.

Auskunft:

Judith Eschmann, Telefon 01 341 38 22.

### Frauenchor Höngg

Hast Du Freude am Singen? Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnupperne unverbindlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Weitere Auskünfte:

Nicole Huber, Präsidentin, Telefon P 01 822 23 73, G 01 818 32 10

## Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein wohnliches und menschliches Quartier. Unter anderem organisiert er viele traditionelle Anlässe, die nicht mehr aus unserem Quartierleben wegzudenken sind: De schnällscht Zürihegel (mit Turnverein Höngg), 1.-August-Feier auf dem Hönggerberg (mit Turnverein Höngg), Räbeliechtl-Umzug, Jungbürgerfeier u.a. Auch das Aufstellen und die Beleuchtung von Christbäumen im Quartier gehören dazu.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind für alle diese Aktivitäten finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Präsidium: Marcel Knörr

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zurich,

Telefonnummer 01 341 66 00.

## Vereinsnachrichten Sport

### Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche: Montag 18.00 bis 19.00 Uhr für ca. 9- bis 15-Jährige

für Erwachsene:

Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition

Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Freitag 18.00 bis 19.15 Uhr Rettungsschwimmen Fitness und Kondition

Aquafit-Kurse auf Anfrage Marta Hunziker Telefon 01 341 21 06

Rettungsschwimm-Kurse auf Anfrage Markus Spillmann Telefon 01 726 06 40 oder Martin Kömter Telefon 01 340 28 40

Weitere Infos: www.srlg.ch/hoengg

### Radfahrer-Verein Höngg

Wöchentliche, geleitete Trainings für RennfahrerInnen (Junioren bis Elite-amateure) auf Strasse, Bahn und Mountainbike.

Jeden Samstag sportliches Tourenfahren mit Rennvelos (45 bis 120 km).

Kontaktadresse: Dr. Guido Bergmaier, Im Wingert 3, 8049 Zurich, Telefon 01 341 17 63

### Turngruppe

Satus-Frauenriege – Gymnastik mit Lucina

Aufgestellte Frauengruppe turnt jeden Montag um 20 Uhr in der Turnhalle Imbissbühl (Lachenzelgstrasse 11). Frauen, 30 bis 70 Jahre jung, sind herzlich willkommen.

Auskunft: Telefon 01 341 83 96 und 01 341 82 79.

E-Mail: gmeier@swissonline.ch

### Turnverein Höngg

Aktivriege des TV Höngg Turnhalle

Fitness Herren ab 16 Jahren

Dienstag 20.15–21.45 Vogtsrain\*

Auskunft erteilt gerne: Patrick Buser, Telefon 01 341 77 47

Jugendriege 1. bis 3. Klasse

Dienstag 18.00–19.00 Vogtsrain\*

4. bis 6. Klasse

Dienstag 19.00–20.00 Vogtsrain\*

Auskunft erteilt gerne: Trix Kipfer, Telefon 01 341 05 84

Männerriege des TV Höngg Turnhalle

Senioren Donnerstag 19.00–20.00 Vogtsrain\*

Männerriege Donnerstag 20.00–21.30 Vogtsrain\*

Auskunft erteilt gerne die Leiterin: Ursula Berger, Telefon 01 870 16 01

oder der Präsident: René Kunz, Telefon 01 341 62 38

\* Mai bis September Turnplatz Kappenbühl, Hönggerberg

Handballriege des TV Höngg

Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilt gerne:

Präsidentin: Claudia Lehner, Telefon 01 870 11 63

Technischer Leiter Aktive: Daniel Bader, Telefon 056 631 96 62

Radio/TV/HIFI Reparaturen  
Burkhardt 01 363 60 60  
TV HIFI Video Rötelstrasse 28  
www.radio-tv-burkhardt.ch

## Wir gratulieren

Die echte Sehnsucht muss stets produktiv sein, ein neues Besseres zu erschaffen.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen guten Wünschen begleiten.

### Geburtstag feiern:

5. Juli Frau Irmgard Bietenholz Limmattalstrasse 380 85 Jahre

7. Juli Herr Hans Beat Gamper Ottenbergstrasse 10 80 Jahre

9. Juli Herr Hermann Bösch Limmattalstrasse 371 80 Jahre

Frau Klara Lips Riedhofweg 4 90 Jahre

10. Juli Frau Pierina Zarantonello Am Wasser 161 80 Jahre

Frau Clara Bosle Limmattalstrasse 371 85 Jahre

Herr Walter Ferrari Imbisbühlstrasse 1 85 Jahre

11. Juli Frau Germaine Fries Ferdinand Hodler-Str. 15 80 Jahre

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zurich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

www.pape-kochschule.ch  
Telefon 079 638 19 89

## Alterswohnheim Riedhof

Freitag, 4. Juli, 15 Uhr: Blockflötenkonzert der Schüler von Frau Walser am Konservatorium Musikschule Zurich.

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: 15. Juli. Telefon 01 344 33 33.

Übrigens ist die Cafeteria täglich wie folgt geöffnet: von 10 bis 11 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr.

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem

## antiken Möbel

• Restaurationen

• Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreiner

Telefon 01 341 25 55

## Zivilstandsnachrichten

### Bestattungen

Knabenhans geb. Weber, Maria Rosa; geb. 1914, von Wädenswil ZH, verwitwet von Knabenhans, Rudolf Jakob; Limmattalstrasse 371.

Schmid, Gertrud Berta, geb. 1922, von Zurich und Stein am Rhein SH, Limmattalstrasse 371.

Zivkovic geb. Reinhard, Arpagava, Rose Marie, geb. 1929, von Surava GR, verwitwet von Zivkovic, Predrag; Limmattalstrasse 223.

## Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177

8049 Zurich

Telefonische Anmeldung 01 341 37 97

## Garage Preisig

Offizielle Mitsubishi Vertretung Scheffelstrasse 16 8037 Zurich Telefon 01 271 99 66



Verkauf · Service · Leasing

## Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec Limmattalstrasse 204, 8049 Zurich Telefon 01 342 44 11 oder im Internet: www.grilec.ch

## Nachtdienst-Apotheken

### Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon (Telefon 01 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

### Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefonnummer 01 360 99 99.

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zurich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: http://www.apo-zuerich.ch

### Serie 1

Albis-Apotheke, Albisriederstrasse 330, Haltestelle Fellenbergstrasse, Telefon 01 492 13 10

Nord-Apotheke, Wehntalerstrasse 537, Haltestelle Zehntenhausplatz, Telefon 01 371 06 05

24-Stunden-Service Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 01 266 62 22

## Tierärztlicher Notfalldienst

### Notfallarzt

## GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

### Kulinarischer Freitagabend

Freitag, 4. Juli, ab 19 Uhr, im Kafi Tintefisch. Bunter Sommerbuffet. Grillgut selber mitbringen!

### «Stör»-Coiffuse

Samstag, 5. Juli, im Kafi Tintefisch. Telefonische Anmeldung unerlässlich bei Anita Schüpbach, Telefon 01 341 63 11. Kinder Fr. 15.– bis 20.–, Erwachsene Fr. 35.–.

### Werkatier/Holzwerkstatt

Die Werkstätten sind ab dem 7. Juli geschlossen und öffnen erst nach den Sommerferien wieder.

[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

Restaurant

# Grünwald

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich  
Tel. 01 341 71 07 · Fax 01 341 71 13



Das Restaurant mit der schönsten  
**Gartenwirtschaft**

Geniessen Sie unsere feinen  
**Grill- und Tessiner Spezialitäten**

Bei schönem Wetter  
jetzt täglich ab 19 Uhr  
**musikalische Unterhaltung  
mit dem Harry's Duo**

Laufend neueste Informationen über  
[www.gruenwald.ch](http://www.gruenwald.ch)



## Grillplausch

Mittwochs ab 18 Uhr

### Fleischgrill

16. und 30. Juli  
und 13. August

\*\*\*\*\*

### Fischgrill

23. Juli und 6. August

Reservieren Sie jetzt  
auf unserer schönen Terrasse  
**Telefon 01 344 43 36**  
Seniorenresidenz «Im Brühl»  
(oberhalb Migros Höngg)



## Lunchtime unter lauschiger Pergola

Bei schönem Wetter können Sie die  
Kreationen aus dem «kulinarischen  
Kaleidoskop» unseres Küchenchefs  
Ruedi Lehmann nun auch im Freien  
geniessen:

**1 Gang Fr. 28.50**  
(für das knappe Zeitbudget)  
**2 Gänge Fr. 38.–**  
**3 Gänge Fr. 48.–**

Wenn Sie mögen, servieren wir Ihnen  
dazu gerne einen der über 1000  
Flaschenweine von Zweifels  
WeinLaube nebenan – einige davon  
auch glasweise.

Restaurant WEIN & DEIN  
Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg  
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34  
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11.30 – 14.30  
und 18.00 – 23.00 Uhr, Samstag 17.00 – 23.00 Uhr

RESTAURANTS

# Waid

## Auch bei Regen...

...schönste Aussicht  
auf die Stadt

Leichte kulinarische  
Köstlichkeiten und  
auserlesene Weine  
geniessen Sie an einem  
Fensterstisch oder auf  
der gedeckten Terrasse!

Ihre Gastgeber:  
Alex Meier und Beat Schmid

**Waidbadstr. 45, 8037 Zürich**  
**Tel. 01 271 64 60**  
**Fax 01 271 66 03**  
**info@neuwaid.ch**  
**www.neuwaid.ch**

# Samstag 5. Juli 03



**Daylong  
Sonnenschutz  
Fachberatung**

**10 % Ferienrabatt  
auf das ganze Sortiment**

**Prosecco  
Degustation**



**IMPULS  
DROGERIE HÖNGGERMARKT  
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE**  
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 01 341 46 16

## Genuss gegen Abwanderung

Feine Spezialitäten sichern die Existenz von Bauern in schwierigen Regionen Europas und verschaffen hier Genuss ohne Reue.

Longomai ist eine europäische Kooperative, die 1973 gegründet wurde, um verlassene Berggebiete durch Genossenschaften neu zu beleben. Ursprünglich war die Bewegung in Südf frankreich beheimatet. Inzwischen hat sie sich auf zehn handwerkliche und landwirtschaftliche Kooperativen quer durch Europa ausgeweitet. Auch in der Schweiz ist sie aktiv. Im Jahre 2000 erhielt Longomai für das Projekt «Atelier», eine Vereinigung zahlreicher Wollverarbeiter, den Preis der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete. Ob in der Provence, in den Schweizer Berggebieten, Transkarpatien oder Kalabrien – das Grundanliegen ist dasselbe wie vor 30 Jahren: von Abwanderung bedrohte oder sogar schon weitgehend entvölkerte Gebiete wieder zu beleben. Dies geschieht,

indem Menschen in der Produktion und Vermarktung ortsangepasster Güter unterstützt werden. Die Waren werden in Spezialgeschäften und auf Märkten verkauft.

Der Claro-Weltladen führt von Longomai drei Bio-Spezialitäten, die als Brotaufstrich zum Aperitif, zu Salat oder zu Fleisch oder Getreidegerichten genossen werden können: Ajvar, eine würzige Paste aus rotem Paprika, Auberginen-Kaviar, eine provenzalische Spezialität, und die pikante Sauce Sakai.

Christine Höötmann  
Claro-Weltladen Höngg

## Ausschreibung Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Plan-einsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Zürich-Express» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

## Moderatorinnen gesucht

**Die Lebensmitte – eine Zeit  
der Veränderungen**

Frauen zwischen 40 und 50 Jahren stehen vor einer Zeit des Umbruchs. Vieles, was im Leben der Frauen bis anhin Sinn und Beständigkeit verkörperte, verändert sich, wenn die Kinder erwachsen werden und langsam aus dem Haus gehen. Diese Zeit der Veränderung ist eine Chance für Frauen, wenn sie ihre erworbenen Kompetenzen und ihre Ressourcen nutzen können.

### Wir suchen Moderatorinnen

**Voraussetzungen:** Sind Sie 40 Jahre oder mehr und Familienfrau; haben Sie Kontakt zu Frauen in Ihrer Umgebung, die Sie als Gastgeberinnen anfragen könnten?

FemmesTische funktioniert nach dem Schneeballprinzip. Gut integrierte Frauen werden zu Moderatorinnen ausgebildet und suchen Gastgeberinnen, die wiederum sechs bis acht Frauen aus ihrem Bekanntenkreis zu sich nach Hause einladen. Ein Videofilm mit Themenschwerpunkt dient als Einstieg in eine Diskussions- und Austauschrunde. Themen sind: Frauenbilder – Wenn die Schönheit ins Alter kommt – Meine Kinder werden flügge – und ich? Wechseljahre – Last, Lust oder Frust? Die Moderatorin führt durch das Gespräch und sorgt für ein angenehmes Klima. Im gegenseitigen Gedankenaustausch setzen sich die Teilnehmerinnen mit dem Thema und ihrer persönlichen Situation auseinander und finden so eigene Lösungsansätze. Im Vordergrund steht die Begegnung und der Austausch. Die Gesprächsrunde klingt aus im gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Sind Sie interessiert, als Moderatorin zu arbeiten? Möchten Sie noch mehr Informationen? Dann rufen Sie an bei Brigitte Seitz, Telefon 01 321 10 82, oder bei Lisa Fischer, Quartierschürer Rütihof, Telefon 01 342 91 05.

## Englisch in Zürich

Kleine Klassen auf allen Stufen  
Eintritt jederzeit möglich

### Big Ben School of English

Wipkingenplatz 7, 8037 Zürich  
**Tel./Fax 01 273 16 76**  
**www.big-ben.ch**

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Am Wasser 57, 59, 61, 63 / Hardeggstrasse,** Abänderungspläne zu der mit BE 1442/00 bewilligten Wohnüberbauung Am Wasser, Schiebverglasung der Balkone, Gestaltungsplan Fabrik Am Wasser, Baugenossenschaft Zurlinden, Projektverfasser: Weber + Hofer AG, Architekten ETH SIA, Zimmerliststr. 6.

27. Juni 2003  
Amt für Baubewilligungen

## SCHLUSS MIT BÖRSENKRISE UND UNFÄHIGEN ANLAGEBERATERN!

Erzielen Sie bis 7% Rendite mit einem langfristigen, seriösen Investment. Schreiben Sie ein SMS an **076 585 25 77** oder ein E-Mail an **Investition1@gmx.ch** mit Ihrer Adresse für unverbindliche Unterlagen!

## 5 Jahre Kidsdays

14. – 18. JULI '03 ZELT BEI  
DER SPORTWEISE SCHULHAUS RÜTIHOF

4 Jahre – 14 Jahre  
9<sup>h</sup> – 11<sup>h</sup>  
12.- CHF pro Tag  
50.- CHF ganze Woche  
(2. Kind der Familie 45.- CHF)

Am **Mittwoch 19.00 Uhr:** Workshop mit M. Schole  
Leber Kidsdays, verh. und Vater von 5 Kids – für Eltern u.  
Interessierte: **Family live – mutig Eltern sein!**  
Am **Freitag ab 17.00 Uhr** gibt's das ultimative  
**Megafest** mit de Eltere & Fründe  
**Anmeldung:** M. & A. Schole, Rütihofstr. 19, 8049  
Zürich Tel: 01 342 15 74 **WWW.KIDSDAYS.CH**

## 3 Jahre Teeniedays

## Praxis für therapeutische Massagen in Höngg

dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

## Verspannungen, Stress, Schmerzen

**Manuelle Lymphdrainage  
Körper und Gesicht  
Fussreflexzonen-Massage  
Nacken-/Rücken-Massage  
Bachblüten-Therapie  
REIKI**

Ruth Schneider, Mitglied SVNH und  
Dr. Vodder-Schule-Walchsee  
Bläsistrasse 31, Termine:  
Tel. 01 252 90 68, Mo–Fr 8 bis 18 Uhr



## F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung  
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

**Tel. 01 341 72 38**

## Ihre Fahrschule im Quartier

## Fahrschule Schmid

Erika und Hans Schmid  
Bekannt für guten Unterricht  
Obligatorischer  
Verkehrskunde-Unterricht  
Jeden Montag Kursbeginn

**Telefon 043 300 44 66**

Mobil 079 406 56 02  
Giblenstrasse 25

**Sie bürgt für neuzeitlichen  
methodischen Unterricht**

mediX  
Gruppenpraxis

## MediX Sommervorträge

Mittwoch 9. Juli 2003 19.30 – 20.30

### Empfängnisverhütung:

**Was Sie schon immer wissen wollten**

Dr. Sandra Bloch, Frauenärztin  
Dr. Susanne Brüllmann Kaufmann,  
Allgemeinmedizin FMH, frauenärztliche Sprechstunde

- Neue Verhütungsmethoden: Evra und Nuvaring
- Neues über Pille, Spirale und Co.
- Natürliche Verhütung: Gesund aber unsicher?
- Was tun wenn die Verhütung versagt?

**Ort:** MediX Gruppenpraxis, Rotbuchstrasse 46,  
8037 Zürich, Vortragsraum 5. Stock

**So erreichen Sie uns:** Bus Nr. 33 bis Nürenbergstrasse,  
Bus Nr. 46 bis Bahnhof Wipkingen,  
S2, S8, S14 bis Bahnhof Wipkingen



MediX Gruppenpraxis, Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich  
**Telefon 01 365 30 30, Fax 01 365 30 40**  
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 7.30 – 20.00 Uhr  
Samstag 8.00 – 11.00 Uhr  
24-Stunden-Notfalldienst. **Sprechstunden nach Vereinb.**

Dr. med. Sandra Bloch  
• Frauenärztin  
Dr. med. Susanne Brüllmann  
• Allg. Medizin FMH,  
Frauenärztin  
Dr. med. Martin Büchi  
• Innere Medizin und  
Kardiologie FMH  
Dr. med. Simone Erni  
• Allgemeinmedizinerin  
Dr. med. Anna Fierz  
• Augenheilkunde FMH  
Dr. med. Felix Huber  
• Allg. Medizin FMH  
Dr. med. Lorenzo Lanzicher  
• Kinderheilkunde FMH,  
Allg. Medizin FMH  
Dr. med. Christian Marti  
• Internist und Onkologe  
Dr. med. Hana Sajdl  
• Physik. Medizin und  
Rehabilitation FMH  
Med. pract. Verena Sutter  
• Frauenärztin  
Dr. Andreas Weber  
• Anästhesie und  
Reanimation FMH

**Christine Demierre**  
**Betrifft:  
Apotheke auf  
Reisen**  
Auf Reisen ist man häufig  
auf Selbstmedikation  
angewiesen. Wichtig ist, das  
Notwendige dem Reiseziel  
und der Art des Reisens  
anzupassen. Wir helfen  
Ihnen, eine Sinn machende,  
persönliche Reiseapotheke  
zusammenzustellen.  
Ihre Apotheke  
**LIMMAT  
APOTHEKE**  
Tel. 01 341 76 46

**Obst- und Weinparadies Wegmann**



**Chriesi, Chriesi, Chriesi!!!  
S'isch Chriesizyt im Frankental**

Die einmalig guetä Kneller-Chriesi sind wieder da.

**Fantastische Hönnger Weine**

aus Eigenbau. ab 12 Flaschen Hauslieferung.

**Sonntag, 6. Juli: Chriesifäscht  
10 bis 18 Uhr, Tag der offenen Tür  
Festwirtschaft  
Verkauf im Hofladen**

**Kommen Sie ins  
Frankental,  
das Gute liegt  
so nah.**

**DANIEL WEGMANN  
OBST- & WEINBAU  
FRANKENTALERSTRASSE 60  
ZÜRICH-HÖNGG  
TEL. 01 341 97 40**

**Fussballstadion Zürich 2xJA**

Volksabstimmung Stadt Zürich, 7. September 2003



Am 18. Mai hat das Stadtzürcher Volk die Sanierung des Hallenstadions gutgeheissen. Wir nehmen diesen Steilpass auf. Am 7. September geht es um Landabtretung und Gestaltungsplan für das neue Fussballstadion. Das städtische Land wird der Stadion Zürich AG verkauft. Als Gegenleistung erhält die Stadt einen Aktienanteil. Die Stadt hat für den Bau keine Aufwendungen zu tätigen. Das Stadion wird dank privaten Investoren unter Führung der Credit Suisse ohne Steuergelder gebaut.

Die Bevölkerung darf auf das neue Stadion stolz sein. In Zürich-West wird ein markanter städtebaulicher Akzent und Magnet entstehen. Das hochmoderne Stadion wird internationales Vorbild werden, erstmals für die EURO 2008, und Begeisterung auslösen. Das neue Stadion wird zum Fussball-Treffpunkt. Zürich wird sportlich, wirtschaftlich und städtebaulich profitieren.

Ich bin überzeugt von der Qualität des neuen Stadions. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs (Bus, Tram, Veranstaltungsbahnhof) sowie das einmalige Fahrtenmodell liegen auch im Interesse der Anwohner.

**Nach dem Hallenstadion verdient auch das neue Fussballstadion ein begeistertes JA. Ich rufe allen Fussballfans, Vereinsmitgliedern und Sportinteressierten zu: Geht am 7. September an die Urne und sagt 2 x JA zum neuen Stadion!**

**Hans Diem**

Gemeinderat und Ehrenpräsident  
Zürcher Stadtverband für Sport (ZSS)



**Liegen-schaffen-markt**

**WIR  
VERKAUFEN  
LIEGENSCHAFTEN!  
AUCH  
FÜR  
SIE?**

**IMMOBAU**

Limmattalstrasse 177 8049 Zürich  
Tel. 01 344 41 41 Fax 01 344 41 49  
info@immobau.ch / www.immobau.ch

**Zu verkaufen von Privat  
4 1/2-Zimmer-Eckhaus**

mit 55m<sup>2</sup> Wohnkeller in Zürich-Höngg. Gute Lage, sehr modern, Tiefgarage  
VP: Fr. 790 000.- exkl.

Rufen Sie uns an: 01 340 01 36

**Heinrich Matthys Immobilien AG**

An der Winzerhalde 22  
in 8049 Zürich vermieten wir  
per 1. Oktober 2003 im 2. OG

**3 1/2-Zimmer-Wohnung**

Miete Fr. 2270.- (inkl. NK)

Küche mit GK und GS  
Bad und separates WC  
Bodenbeläge Parkett, Cheminée,  
Balkon, Kellerabteil,  
Kabel-TV mit Internetmöglichkeit

Telefon 01 341 77 30  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich  
**www.matthys-immo.ch**

**Firmengründungen · Steuern ·  
Revisionen · Buchhaltungen ·  
Beratungen**

**Treuhandbüro Heinz P. Keller**

Eidg. dipl. Buchhalter/Controller  
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31  
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

**Blut  
spenden:  
Leben  
retten**



**Kaufe  
alte  
Orient-  
teppiche**

in jedem Zustand  
gegen Barzahlung  
Tel. 043 300 42 41  
oder  
079 703 41 47

**Ihr Fachmann für  
Maler- und  
Tapezierer-  
arbeiten**



Sauber  
und zuverlässig

Poul Benedict Herskind  
Telefon 01 341 13 17 oder 079 471 21 04

Gesucht ab 7. August oder  
nach Vereinbarung eine

**Frau für die Betreuung  
eines Kindergartenkinds**

während der Freizeit bei uns zu Hause. Haben Sie Erfahrungen mit Kindern? Sind Sie geduldig, verständnisvoll, selbstsicher und zuverlässig und haben Interesse, ein Kind ein Stück auf seinem Lebensweg zu begleiten? So melden Sie sich unter Telefonnummer **01 342 57 04** (jeweils ab 19 Uhr gut erreichbar). Wir wohnen an der Riedhofstrasse 356 in Höngg. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Sie Ihre Präsenzzeit während der Abwesenheit des Kindes frei gestalten können. Angemessene Entschädigung.

**MedPrax – für Ihre Gesundheit**



Medizinische  
Massagen  
Dynamische  
Wirbelsäulenthherapie

Jürg Brunner, med. Masseur FA  
Am Wasser 159, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 53 33

**www.medprax.ch**

**Teilzeit-, Nebenjob oder Vollzeitarbeit**

Wir bieten Ihnen, wonach Sie suchen.  
Info und Bewerbung unter:  
**www.jobservice4you.net**

**Kaufe Autos,**

Lieferwagen, Bus, Alter und Zustand  
egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.  
Telefon 079 224 93 73  
(auch Samstag und Sonntag)

**ElternBeratung – Zürich**

Haben Sie spezielle Erziehungsfragen?  
Wir helfen Ihnen weiter.

- Unser Angebot:
- lösungsorientierte Beratungsgespräche mit Zieldefinition, keine Therapie
  - Überprüfung der Erziehungsziele; thematische Bearbeitung mit Infomaterial
  - langjährige Praxiserfahrung

ElternBeratung – Zürich  
Dipl. Sozialpädagogin Th. Grütz,  
Geeringstrasse 87, 8049 Zürich-Höngg,  
tel. Anmeldung unter 043 300 42 57

Nachmieter gesucht für komfortable

**4 1/2-Zimmer-Wohnung**

im Rütihof, 113 m<sup>2</sup>, 3. Stock, Lift, zwei Nasszellen, Wohnküche, Balkon, frei ab 1. August oder nach Vereinbarung, Miete Fr. 2200.-, Garage Fr. 150.-  
Tel. 01 341 20 30 oder 079 679 27 86

**4-Zimmer-Wohnung**

an der Ottenbergstrasse zu vermieten, teilweise neu renoviert, zwei Terrassen, Parkettböden, schöne Aussicht auf Stadt und Berge, Nähe Bushaltestelle. Nettomiete Fr. 2400.- plus NK zirka Fr. 150.-

Kontakt:  
Treuhandbüro Heinz P. Keller,  
8049 Zürich, Tel. 01 341 35 55  
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

**Gesucht von junger  
CH-Familie**

EFH, Bauland, Abbruch- oder Umbauliegenschaft in Höngg,  
Telefon 079 216 16 76

Zürich-Höngg, an zentraler Lage (Hönggermarkt/Wieslergasse), vermieten wir nach Vereinbarung freie

**Garagenplätze**

in einer Einstellhalle.  
Miete Fr. 160.-/mtl.  
Auskunft/Besichtigung:  
Telefon 01 225 28 31, l.kunz@seitzmeir.ch  
oder www.seitzmeir.ch  
**Seitzmeir Immobilien AG  
Bahnhofstrasse 73, 8001 Zürich**

Per sofort zu vermieten

**Garagenplatz**

Wieslergasse 8  
Telefon 01 341 14 86

**Räume  
Hole  
Kaufe**

Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten  
Telefon 01 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

**Umzüge**

1 bis 4 Zimmer  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren  
Fr. 95.-/Std.  
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

**wassertage  
limmatwest**

**5. und 6. Juli 2003**

Die Wasserversorgung Zürich im Hardhof, das ewz-Kraftwerk Höngg und das Klärwerk Werdhölzli bei der Werdinsel, öffnen am Samstag, 5. Juli und am Sonntag, 6. Juli ihre Türen. Was um die Werdinsel kreucht und fleucht zeigt Grün Stadt Zürich. Wie Trink- und Grundwasser vor wassergefährdenden Flüssigkeiten geschützt werden, zeigt der Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ).

Attraktives Rahmenprogramm für Gross und Klein: Festwirtschaften, Sonntagsbrunch, Blasio, Ökostrom-Wettbewerb, Dampfbohlen, Weidlingfahrten und Führungen in den verschiedenen Anlagen.

**www.wasserstadt.ch**

**Besuchen Sie die  
wassertage limmatwest  
bei der Werdinsel.**



**Freitag, 11. Juli  
19.00 bis 24.00 Uhr**

**19.00 Uhr**  
Volkstümliche Musig-Stubete mit Patronats-Formation «Kapelle Noldi Schuler, Urdorf» dazwischen Solojodlerin «Luise Beerli, Höngg»  
– Spiele: Mohrenkopf/ Nussknacker/Nagelroulette  
– Hüpf-Paradies

Airball-Kegelturnier  
Chascherlietheater  
Ballonflug-Wettbewerb

**Sonntag, 13. Juli  
11.00 bis 19.00 Uhr**

**ab 11.30 Uhr**  
Frühschoppen-Konzert «Country Ramblers»

Valance & Bauer  
Kommunikation Zürich  
wünscht ein schönes Fest

**Samstag, 12. Juli  
11.00 bis 02.00 Uhr**

**ab 14.00 Uhr**  
Oldies-Wunschkonzert

**14.30 Uhr**  
Flugshow mit Modell-Flächen-Flugzeugen (Samstag und Sonntag)

**ab 19.15 Uhr**  
Tanz und Unterhaltung mit Oldies, DJ Heinz + Jürg

**21.00 Uhr**  
Wilhelm Toll & die Eidgenossen, Country Set

**21.45 Uhr**  
Magische Show mit «Mathäo»

**24.00 Uhr**  
Wilhelm Toll & die Eidgenossen Swiss Mountain Rock 'n' Roll-Show



Patronat: Quartierverein Höngg

